

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 75.

Mittwoch den 30. März

1881.

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe. 120

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Die fünfte Hauptversammlung findet
Freitag den 1. April 104
im Saale des „Victoria-Hôtel“ statt.

 Heute

Vormittags 9 Uhr
Fortsetzung der Versteigerung
im Laden des Herrn Fuchs
Schwalbacherstrasse 19a.
Ferd. Müller,
Auctionator. 346

 Heute

Mittag 12 Uhr lädt Frau F. Schreiber wegen
Aufgabe des Ladengeschäfts eine Einrichtung, be-
stehend in
1 Theke, 2 großen Erkern, Glas-
kästen, Regalen, Cartons &c.,
im Laden Kirchgasse 45 gegen Vaar-
zahlung versteigern.
Ferd. Müller,
Auctionator. 346

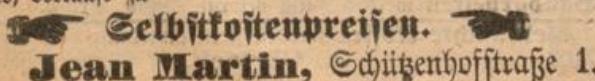
Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 30. März Vormittags 11 Uhr
will Herr Süß in seinem früheren Geschäftslökle
Langgasse 48 eine vollständige Ladeneinrichtung,
Reale, Theke, Pulte, Etagère &c. versteigern lassen.
Marx & Reinemer,

Auctionatoren. 343

Eine Partheie Paletots

von letzter Sommersaison, für Knaben jeden Alters
passend, verkaufe zu 7442

 Selbstkostenpreisen.
Jean Martin, Schützenhofstraße 1.

Kaufmännischer Verein und Local-Gewerbe-Verein.

Donnerstag den 31. März Abends präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
im „Saalbau Schirmer“:

Vortrag

des Herrn Dr. Paul Wislicenus

„Der Einfluß des Handels auf die Weltpolitik.“

Karten sind an den bekannten Stellen und Abends an der

Café zu Mr. 1,50 zu haben.

Nach Beginn des Vortrages wird der Saaleingang geschlossen.

226 Die Vorstände.

W. SPINDLER

Für gewerbliche Leistungen.
1870. BERLIN
1867. PARIS

1862. LONDON

1876. PHILADELPHIA

1878. WIESBADEN

1877. Aug. Weygandt, Langgasse 15.

1878. Berlin C. und Spindlersfeld bei Cöpenick.

Färberei und Reinigung
von Herren- & Damen-Kleidern, Zimmer- & Decorationsstoffen.

Agentur für:
W. SPINDLER
1878. W. SPINDLER
1878. W. SPINDLER

Silberne Preis-Medaille MÜNCHEN 1876 Kunstgewerbe-Ausstellung.

Corsetten

in bekannter, guter Qualität, Mechaniken, Seitentheile
und Schweissblätter empfiehlt in großer Auswahl
4233 Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Mainzerstraße 31 bei N. Kopp sind alle Sorten
Gemüse- und Salatpflanzen zu haben. 7396

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 31. März Vormittags 11 Uhr werden im Laden Saalgasse 4 nach verzeichnete Gegenstände, als: 1 Aushängeschild, 1 Brodgestell, 1 Stuhl, 2 Tische, 1 Theke, Mahnen, Kröbe, Fässer, 1 Eisschrank, steinerne Ständer, 1 Decimalwaage, 1 kleine Waage, 1 Kartoffelwaage, Gewichte, 1 Fleischwaage, Maße, 1 Hängelampe, Bretter &c. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

346

Submission.

Die Arbeiten zu einem Anbau an ein Landhaus in der Parkstraße hier will Herr Friedrich Umlber sen. zu Laubenheim im Submissionswege vergeben lassen. Zeichnungen, Kostenanschlag und Bedingungen sind während der üblichen Büroaufstunden bei dem Unterzeichneten vom 4. incl. bis zum 9. April incl. einzusehen und die Offerten verschlossen bis zum 9. April des Vormittags von 10 bis 12½ Uhr Mainzerstraße No. 14 hier franco einzureichen.

Bei Vergebung kommen: Grund-, Maurer-, Stein-, hauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Tüncher-, Stuccateur-, Asphaltier- und Hüttenarbeit.

Wiesbaden, den 29. März 1881.

Im Auftrage:

Adolf Schepp, Architekt,
Helenenstraße 3.

7431

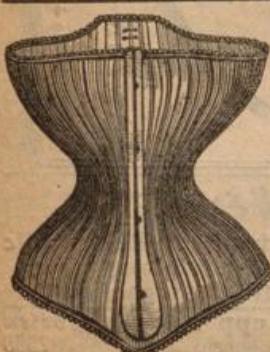
Blinden-Anstalt.

Zudem wir hierdurch den Empfang von 857 Mark 4 Pf. als Reinertrag des am 23. d. M. in der Bergkirche zum Besten unserer Anstalt stattgefundenen Concertes bescheinigen, sprechen wir zugleich dem Veranstalter desselben, Herrn Organist Burjam, wie auch allen geehrten Künstlern und Dilettanten, welche durch ihre Mitwirkung so viel zum schönen Erfolge des Concertes beigetragen haben, hiermit unsern herzlichsten Dank aus. Für den Vorstand der Blinden-Anstalt.

31

Der Vorsitzende: G. Steinkauler.

Theater-Umbau. Sind die Vorschläge un- ausführbar, dann wider- lege man sie mit triftigen Gründen. Vor- Allem aber prüfe man unparteiisch, gewissenhaft, obne persönliches Interesse, ohne Vorurtheil. Per- sonen kommen nicht in Betracht, nur die Sache ist maßgebend. Einsender, durchaus selbstlos, hat nur die Sache, nichts Anderes im Auge. Man kann praktisch umbauen, dazu gehört aber ein fester Willen! Auf, Ihr Herren Architekten, ventilirt einmal gewissenhaft die Theater- Umbaumfrage! Ich bin zu Ende. 7390



Große Auswahl
in acht
**Pariser
Corsetten.**

Julius Heymann,
32 Langgasse, Langgasse 32,
im „Adler“. 5068

Gasthaus zur Taube.

Heute Mittwoch den 30. März Abends 8 Uhr:

Frei-Concert

der Sänger- und Komiker-Gesellschaft Familie Müller (4 Damen und 3 Herren). 7414

Hiermit mache meinen werten Kunden die Mittheilung, daß ich Herrn Aug. Schmitt, Mezgergasse 25 dahier, die Haupt-Niederlage meiner Pumpernickel für Wiesbaden und Umgegend übertrug und sind dasselbst 2-, 4- und 9-Pfd.-Waare in stets frischer Waare billigst zu haben. Achtungsvoll Wilh. Framme in Soest. 6878

Westphäl. Kleinfleisch,

auch Solversleisch genannt, per Pfd. 40 Pf. empfiehlt 6878 August Schmitt, Mezgergasse 25.



Täglich auf dem Markt und Herrnmühlgasse 6.

Frisch vom Fang: Sehr schöner Salm, Turbot, Soles, Zander, Schollen, sowie lebende Hechte, Karpfen, Schleien, Aale und ganz frische Schellfische empfiehlt 7295 Krentzlin.

Frische Egmonder Schellfische & Monnickend. Bratbückinge

treffen heute ein bei

7436 J. C. Keiper, 44 Kirchgasse 44.

Bahnhofstr. K. Adami, Bahnhofstr.
No. 14, empfiehlt seinen amerikanischen Frisir-, Haarschneide- und Rasir-Salon. Abonnenten werden in und außer dem Hause bedient. 7400

Hiegemann, Tapizer & Decorator,

Nengasse 16, I. Etage, Eingang II. Kirchgasse 1, empfiehlt sich in Anfertigung von Betten mit Mechanik; diese Betten nehmen am Tage nur den vierten Theil Raum gegen andere Betten in Anspruch und sind leicht unsichtbar zu machen. Ihres angenehmen Gebrauchs und ihrer Billigkeit halber für Hotels und Private bestens zu empfehlen. 7425

Bis zum 1. April c. verkaufe den Rest der

Möbel und Spiegel

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

7434 A. Schorn, Ellenbogengasse 4.

Auf meiner Bleiche im Nerothal kann von jetzt ab gebleicht werden; auf Wunsch wird die Wäsche im Hause abgeholt. Wäsche für Hotels und Private zum Waschen und Bügeln wird fortwährend angenommen, gut und billig besorgt.

Wasch- und Bleich-Anstalt
von H. Kilb, Stiftstraße 21.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen; auch werden Spulen gewaschen und ausgebessert. Näheres Bleichstraße 14 1 Stiege hoch. 7463

Weißzeng-Nähereien, sowie Nähmaschinen und alle Handarbeiten werden billig besorgt. Näh. Exped. 7440

Gebrauchte Koffer werden stets angekauft von
7402 A. Görlach, 27 Mezgergasse 27.

Bei Umzügen empfiehlt sich in allen Schreinerarbeiten
7415 **Müller**, Langgasse 23.
Ein gebr. Verd billig z. verl. Schwabacherstraße 19. 7438

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein einfaches, gebildetes Fräulein mit guter Handschrift, in der Buchführung bewandert, sucht Beschäftigung. Näheres in der Expedition. 7441

Tüchtige Mädchen vom Lande, die noch nicht gedient, und solche, welche schon gedient, empfiehlt für gleich und später **Ritter, Webergasse 15.** 7433

Eine in ihrem Fache tüchtige Restaurationsköchin, ein feineres Zimmermädchen, eine nette Kellnerin, ein Ladenfräulein suchen Stellen durch Frau **Kraft**, Friedrichstraße 30. 7397

Stellen suchen: Eine tüchtige Küchenhaushälterin, eine Weißzeugbeschickerin, ganz gewandte und angehende Hotelzimmermädchen, Büffetmädchen und Kellnerinnen, Ladenmädchen; Beugniss-Copien ic. zur gesl. Ansicht. Näheres durch **Ritter, Webergasse 15.** 7433

Ein braves Mädchen mit guten Beugnissen sucht Stelle in einem Badhaus oder Hotel als Zimmermädchen; ebenso habe ich Hotellochinen und Küchenmädchen. Näheres durch

Commissionär **Feilbach**, Schulgasse 11. 7412

Eine Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zum 1. April. Näh. Grabenstraße 6 im Kleidergeschäft. 7413

Ein gesetztes Mädchen, welches die Pflege kleiner Kinder versteht und darüber gute Beugnisse hat, auch das Nähen und Ausbessern versteht, empfiehlt **Ritter, Webergasse 15.** 7433

Ein reinliches, gesittetes Mädchen mit guten Beugnissen, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle auf 1. April. Näheres Kaiserstraße 77, 2. Stiegen hoch. 7405

Ein anständiges Mädchen, welches schön waschen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle für hier oder auswärts. Näh. Neugasse 17, 2. Stock r. 7443

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als **Kammerjungfer** oder auch zu größeren Kindern. Näheres Kirchgasse No. 22, 3. Stock. 7437

Ein nettes Mädchen (Hannoveranerin), hier fremd, das selbstständig kochen, nähen, bügeln und serviren kann, alle Hausarbeiten versteht, sowie 5½ Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle als Stütze der Haushfrau, seines Stubenmädchen oder zu größeren Kindern. Hohes Salair wird nicht beansprucht, aber familiäre Behandlung. Näheres durch **Frau Birek, große Burgstraße 10.** 7458

Stellen suchen: Eine gesetzte Person zu einer kleineren Familie oder zu einem älteren Herrn, sowie b. Mädchen, w. in der Küchen- u. Hausarbeit bewandert, d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 7447

Eine gesunde, zweitstellende Amme sucht zu Ende April eine gute Stelle. Näheres Helmundstraße 17a, 1. St. h. 7444

Ein anständiges, tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sowie ein tüchtiges, gewandtes Hausmädchen mit guten Beugnissen und ein Landmädchen wünschen Stellen zum 1. April. Näh. kleine Schwabacherstraße 9, 1. Stiege links. 7451

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Mehrgasse 19 im Schuhladen. 7423

Ein gew. Mädchen, das kochen, nähen und bügeln kann, gute Beugnisse besitzt und zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle durch Frau **Herrmann, Marktstraße 29.** 7450

Ein gut empfohlenes Hotelzimmermädchen mit 3—5jährigen Beugnissen s. St. d. Frau **Herrmann**, Marktstr. 29. 7449

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. N. Michelsberg 3.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung sucht Stelle auf einem Comptoir. Off. unter G. S. postlag. Weilburg a. L. 7417

Ein Diener, der die Krankenpflege versteht, sowie ein tüchtiger Hausbursche, der fahren kann, alle Kellerarbeiten versteht und 6 Jahre in einer Stelle ist, suchen Stelle durch Frau **Birek, große Burgstraße 10.** 7455

Ein tüchtiger Hotelhausbursche mit den besten Beugnissen sucht sofort Stelle. Näheres **große Burgstraße 10.** 7454

Personen, die gesucht werden:

Zwei tüchtige Maschinennäherinnen
sofort gesucht.

Julius Heymann,
Langgasse 32 im „Adler“. 7467
Modes.

Ein Mädchen aus guter Familie in die Lehre gesucht.
Jung & Schirg, kleine Burgstraße 8. 6596

Gesucht 2 gewandte Putzmacherinnen, 2 Köchinnen und 1 Hausmädchen für auswärts, 1 französische Bonne, sowie 1 Kammerjungfer d. **Fr. Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 7448

Nur gutes Dienstpersonal findet passende Stelle durch Frau **Kraft**, Friedrichstraße 30. **Kost und Logis** für 1 Mit. 20 Pf. per Tag. 7409

Gesucht sofort ein solides Mädchen als Hausmädchen Saalgasse 6 im Hinterhaus. 7452

Gesucht 2 bürgerliche Köchinnen, 2 Hotelzimmermädchen, 2—3 kleine Stubenmädchen, mehrere Mädchen für allein, 4 starke Küchenmädchen durch Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 7449

Gesucht: 1 gesetzte, gebildete Person, welche die Aufsicht über die Servirmädchen in einer Curanstalt zu führen befähigt ist, 1 angehende Hotellochlin zum 4. April nach außerhalb, 1 französische, sprachkundige Bonne zu 2 Kindern im Alter von 3 und 5 Jahren, 1 gesetztes Mädchen, welches Herrenhemden bügeln und serviren kann, 1 gesetzte, gebildete Bonne nach Brüssel durch **Ritter, Webergasse 15.** 7433

Gesucht: 1 starkes Mädchen neben einen Chef, 1 feines Stubenmädchen, 1 anständige, gewandte Kellnerin, feinbürgertl. Köchinnen, Mädchen für allein zu Fremden, 1 Hotel-Zimmermädchen, Bonnen für hier und in's Ausland, sowie 1 Kupferputzer durch **Birek's Bureau**, gr. Burgstraße 10. 7457

Gesucht ein gesetztes Mädchen, das Handarbeit versteht, zu einer einzelnen Dame d. Frau **Herrmann**, Marktstr. 29. 7450

Es wird ein Stubenmädchen von außerhalb auf gleich gesucht. Zu melden Sonnenbergerstraße 29. 7410

Gesucht ein Chorgesang bei **A. Hubbert, Bildhauer**, Wellstrasse 42. 7432

Ein g. Wochenschneider ges. Hirschgraben 21, Thoreing. 7426

Gesucht ein starker Hausbursche, welcher Vieh füttern kann. Näheres **große Burgstraße 10, 3. Stock.** 7456

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Emserstraße 34 ist die seither von Hrn. Hofrat Dr. Großmann benutzte Wohnung auf 1. Juli zu verm. N. Marstr. 1. Michelsberg 3 ist ein einzelnes Zimmer sofort zu verm. 7460

Wellstrasse 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7435

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Feldstraße 7, 1. St. 7401

Gesunde, schöne Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und allem Zubehör, sowie Garten für 800 Mark von Ende April oder Mai an abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 6789

Ein kleines Dachstübchen ist billig zu vermieten. Näheres Walramstraße 19 im Laden. 7453

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 3. 7460

Möblierte Zimmer mit schöner Aussicht auf den Rhein zu vermieten Rheinstraße 10 dasselbst. 7484

Werkstätte mit Feuergerichtigkeit zu verm. Helenenstr. 16. 7459

(Fortsetzung in der Beilage.)

Biebrich.

Bekanntmachung.

 **W e g e n W e g z u g** 

wird in der

VILLA ROMA,

Gartenstraße 10 dahier,

nächsten Freitag den 1. April

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr

das gesammte

Mobiliar aus 15 Zimmern,

bestehend in:

Einer grünen Damast-Garnitur (Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), 1 rothen Nips-Garnitur (Gestell mit Palisander eingelegt, 3 Chaises longues, 2 Schlafsopha's, Polstersessel, 6 Mahagoni-Betten mit Sprungrahmen, Kofthaarmatratzen, Keilen, Blumeanz und Kissen, 2 vollständigen Mahagoni-Kinderbetten, Kommoden, Kleiderschränken, Waschtoiletten, Waschkommoden, Waschtischen und Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Ausziehtisch, Salontischen, 1 Damenschreibtisch, Spieltischen, Barock- und Rohrstühlen, Alles in Mahagoni-Holz;

einem unzubauenen Büffet, 1 Ausziehtisch und 8 Speisestühlen, 1 unzubauenen Secretär, 1 Ausziehtisch, sonstigen Tischen, Bettstellen, Matratzen, Bettwerk, Bettshirnen, Kleider- und Weizenzugschränken, eisernen Bettstellen, Küchenmöbel, Gartenmöbel, Handtuchhaltern, Et.-Kleidergestellen;

Goldspiegel mit Trumeanz, mehrere Spiegel in Mahagoni-Rahmen, Zimmerteppiche (holländische, Brüsseler, Pariser Velour), Vorlagen und Bettvorlagen, englische, Tüll-, Cretonne-, sowie Nips-Gardinen und Portières, 1 Regulateur, Bronce-, Arm- und Messingleuchter, Hängelampen, Petroleumlampen, 1 Gartenschlauch mit Spritze, eine vollständige Küchen-Einrichtung, Glas und Porzellan, sowie sämmtliche sonstigen Hausräthe &c. &c.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Donnerstag den 31. März Nachmittags nur von 3 bis 5 Uhr sind die Gegenstände dem verehrlichen Publikum zur Ansicht ausgestellt.

Freihandverkauf findet nicht statt.

Ferd. Müller, Auctionator.

Eingetroffen:
Mehrere Hundert Stück
 der neuesten

Damen-Kleiderstoffe

von 80 Pfg. bis 5 Mark per Meter.

72

Gebrüder Rosenthal,
 39 Langgasse 39.

Eine Parthe von

200 Dutzend dreiknöpfigen Glacé-Handschuhen

in **prima Qualität**, die für Export fabrizirt und nicht zur Zeit fertig geworden ist, wird, um **schnell damit zu räumen**, anstatt à **Mk. 2.75**, zu **Mk. 1.75** per Paar heute und nur folgende 8 Tage **vollständig ausverkauft**.

7427

R. Reinglass, neue Colonnade 18.

Specialität

in

fertigen Costümes, Paletôts und Regen-Paletôts

für Mädchen

bis zu 14 Jahren,

in allen möglichen Stoffen und Façons,
 empfiehlt in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen

6 Langgasse 6, S. Süss, 6 Langgasse 6,

Ecke des Gemeindebadgässchens.

115

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 5½ Uhr entschlief sanft meine geliebte Frau, **Camilla**, geb. von Sander.

Wiesbaden, den 29. März 1881.

7428

Koser, Pastor em.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater und Bruder, **Johann Bröning**, nach langen, schweren Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags um 3½ Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 52, aus statt.
7445 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters, des

Herrn Friedrich Meurer,

Padtmüller an der Nass. Staatsbahn,

sowie allen Denen, die ihn zu Grabe geleiteten, besonders seinen vielen Collegen, hiermit unsern innigsten Dank.
7420 Die trauernde Gattin nebst 6 Kindern.

Verloren, gefunden etc.

Ein armes Mädchen verlor auf der Biebricher Straße ein Portemonnaie mit Schlüssel. Abzug. Moritzstraße 20. 7430
200 Mark in Scheinen in der Elisabethenstraße gestern Morgen verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben. Näheres Expedition. 7439
Gläser-Diamant verloren. Bel. Wellritzstraße 5. 7462

Möbel

verschiedener Art sind billig abzugeben Louisenstraße 20, III. 7424
Stiftstraße 21 im Seitenbau ist ein noch gut erhaltenes **Sopha** billig zu verkaufen. 7418

Zwei neue Kanape's, 1 Klappsessel, Matratze und Pfuhl billig zu verkaufen Rheinstraße 34, Hint. haus. 7392

Zwei sehr schöne, nussbaum-polirte Kommoden, sowie Kleider- und Küchenschränke sind unter Garantie zu reellen Preisen zu verk. bei **M. Seibel**, Schreiner, Römerberg 35. 7411

Eisschrant,

ein gebrauchter, mit Glasauflaß, für eine Restauration passend, preiswürdig abzugeben. Näheres Grabenstraße 34. 7416

Eisschrant, ein noch wenig gebrauchter, 90 Cm. breit, ist zu verkaufen Röderallee 24. 7374

Eine wenig gebrauchte Nähmaschine (Wheeler & Wilson) ist zu 40 Mark zu verkaufen Abelhardtstraße 41, Part. 7377

Ein großes Aushängeschild (Tafelform), sonie eine Parthei Bleirohr und verschiedene Gasarme billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7375

Ein **Krankenwagen** in gutem Zustande billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 9, 1 Treppe links. 7451

Theilhaber.

7461

Für ein feineres, nachweislich rentables Geschäft an hiesigem Blaize wird ein stiller Theilhaber mit Mr. 5000 gesucht. Offeren unter A. B. 100 in der Exped. d. Bl. zu hinterlegen.

Zu verkaufen.

Ein gut gebautes Haus mit Bäckerei, welche sich gut rentirt, ist billig zu verkaufen. Anzahlung 3000 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 7465

30. März!

Die herzlichsten Glückwünsche unserem lieben Großpapa zum heutigen Geburtstage!

Auguste und Friederike.

Leimpänne! Sei ruhig, Du hast en Colleg
kriecht! 7429

Ein schönes, gesundes, kleines Kind wird gegen eine kleine Vergütung für ganz hergegeben. Näheres Expedition. 7444

30 Stück edle Sorten Traubenstücke zu ver-
kaufen Nerostraße 32 7446

Neues Bett billig zu verkaufen Saalgasse 30. 7421

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet. Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062

Heute Mittwoch den 30. März. Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, eine Siege hoch.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Extra-Concert unter Leitung des Capellmeisters Herrn Kéler Béla.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8½ Uhr: Probe. Gesangverein „Sängerlust“. Abends 8½ Uhr: Probe im Vereinslokale.

Raufmännischer Verein. Abends 8½ Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 30. März. 70. Vorstellung, 122. Vorstellung im Abonnement. Neu einstudiert:

Philippine Welser.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Oscar Frhr. v. Redwitz.

* * * **Philippine** Frl. Cornelia Anders, vom Actien-Theater in Zürich, als Gast.

Anfang 8½, Ende gegen 9½ Uhr.

Morgen Donnerstag: **Der Waffenschmied.**
(Marie: Frl. Schletterer, a. G.)

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 30. März.

Extra-Concert des städtischen Curoorchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Kéler Béla.

Programm.

1. „Tempelweihe“, Fest-Ouverture. (Der Vorbeter. Einzug in Jerusalem).
2. „Oesterreich-Ungarn“, patriotischer Walzer mit Benutzung des Rákóczy-Märches und der österreichischen Volksstimme.
3. **Die Schmetterlings-Jagd:** a) Introduction und Ballabile. b) Die Jagd (Soli für 2 Flöten). c) Gefangen! Allgemeiner Tambour-Tanz. d) Ballabile und Pas de deux. e) Tanz-Variationen. Finale.
4. Ungarische Tänze: No. 1 Bárta emlék (Erinnerung an Bartfeld), op. 81.
5. Serenade Veneziana, Solo für Cornet à piston Herr Walter.
6. „Erinnerung an den Gletschergarten in Luzern“, Walzer mit Benutzung des Schweizer Volksliedes: „Hoch vom Sentis“.
7. Zum Erstenmale: „Der musicalisch Fernsprecher“ (Telephon musical), großes Potpourri mit Soli für Octarina, Chlophon, Bithor ic, zusammengelegt von Kéler Béla.
8. Nein: „Sempre crescendo“, Grand-Galop Anfang 8 Uhr.

Gämtliche Compositionen stell von Herrn
Capellmeister Kéler Béla

Locales und Provinzielles.

* (Rassauischer Communal-Landtag.) In der 3. Plenarsitzung des Communal-Landtags erstattete zunächst die Finanz-Commission Bericht über die Heraufsetzung des Darlehns-Zinsfußes der Nassauischen Landesbank und Sparlasse. Die Commission schlug vor, die Direction der

Landesbank in Anbetracht der eingetretenen Creditverhältnisse zu ermächtigen: I. (zu §. 23 des Regulatifs). Für die mit wechselseitigem Rücksichtsrecht auszuleihenden oder auch bereits ausgeliehenen Capitalien eine Reduction des Zinsfußes von 5 p.C. auf 4½ p.C. eintreten zu lassen mit der Maßgabe, daß 1) zwar eine allgemeine Ermäßigung aus Rücksicht auf die gesetzliche Bestimmung im §. 12 des Landesbankgesetzes vom 25. December 1869 vorerst nicht stattfinden könne, 2) daß demgemäß die Ermäßigung sich zunächst auf diejenigen Capitalien zu erstrecken hat, bei welchen die Landesbank die Concurrenz auswärtiger Creditinstitute vorzugsweise zu bestehen hat, also auf die Capitalien der höheren Beträge, 3) daß jedoch mit der Zinsfußermäßigung auch die übrigen Capitalien successiv nach gleichem Gesichtspunkte möglichst bald voranzuschreiten sei, so weit dieses irgend die Wahrung der gesetzlichen Bestimmung im §. 12 des Landesbankgesetzes zulässt. II. (zu §. 25 des Regulatifs). Bei Bewilligung neuer Darlehen und Umwandlung alter Darlehen die Höhe der zu entrichtenden Provision auch anderweit festzusetzen oder wenn es der Geldverhältnisse nothwendig machen sollten, von der Erhebung derselben ganz abzusehen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig zum Beschluss erhoben. Auf Berichte der Begebau-Commission wurde die Veräußerung verschiedener Abhöfe von Chausseebaugrundstücken genehmigt und ein Gesuch des Gemeinderaths zu Goldhahn um Bewilligung eines Zuflusses zur Errichtung einer Eisenbahn-Haltestelle an den ständischen Auschluß verwiesen. Auf einen Bericht der Gingaben-Commission wurden die vom Ausschusse vorgeschlagenen Dienstbezüge des Brandversicherungs-Inspectors genehmigt und auf Bericht derselben Commission die dienstliche Bezeichnung der ständischen Begebau-Inspectoren als Landesbegebau-Inspectoren genehmigt. — In der 4. Plenarsitzung erhielt zunächst der Königl.stellvertretende Landtags-Commission das Wort, um den Kommunalstaatlichen Mittheilung von einem Schreiben des Geheimen Cabinetsraths Sr. Majestät des Kaisers und Königs, v. Wilmo wski, zu machen, durch welches Sr. Majestät seinen Dank für die Übermittlung des Beileids der Kommunalstände und communalständischen Beamten an dem Tode Sr. Majestät des Kaisers Alexander II. von Russland ausspricht. Der Landtags-Commission bat den Landesdirector, diese Mittheilung auch an die communalständischen Beamten gelangen zu lassen. Nach Verlehung und Vertheilung der Gingänge wurden hierauf auf die Berichte der Gingaben-Commission fünf Gesuche den Anträgen gemäß erledigt. Hinsichtlich der Prüfung der Neuwahlen zum Communal-Landtag wurde beschlossen, zur näheren Feststellung einer Wahl die Alten an die Commission zurückgelangen zu lassen. Ein Gesuch um Beihilfe für ein in der Arbeit auf den communalständischen Chausseen gefallenes Pferd ward an den ständischen Auschluß verwiesen. Auf Bericht der Finanz-Commission wurde über ein Gesuch der freiwilligen Feuerwehr zu Montabaur auf Gewährung einer Beihilfe zur Anschaffung neuer Uniformen zur Tagesordnung übergegangen. Dasselbe geschah hinsichtlich des Gesuchs von fünf Landesbankbeamten, den Beitritt derselben zur Wilhelm-Augusta-Stiftung betreffend. Über das Gesuch des vorläufigen Curatoriums des Lebensmittel-Untersuchungsamts zu Weilburg um einen jährlichen Zufluss von 500 Mark wurde zur Tagesordnung übergegangen. Auf Bericht der Begebau-Commission über das Gesuch des G. H. Sennecke zu Wiesbaden um Gestattung der Errichtung und des Betriebes einer Straßenbahn von Wiesbaden nach Biebrich wurde beschlossen: Die Genehmigung zur Anlage einer Straßenbahn zwischen Wiesbaden und Biebrich auf der communalständischen Straße zu erhalten und den ständischen Verwaltungsausschuß zu ermächtigen, die näheren Bedingungen zur Anlage dicker Straßenbahnen, sowie die Höhe der von dem Unternehmer zu stellenden Caution für richtige Ausführung der Anlage und Erfüllung der Bedingungen festzusetzen und dementsprechend mit dem Unternehmer einen Vertrag über Benutzung der communalständischen Straße, dessen Zeitdauer jedoch nicht länger als die der mit den Städten Wiesbaden und Biebrich abzuschließenden Verträge über denselben Gegenstand und auch in diesem Falle jedenfalls nicht länger als auf 25 Jahre zu erstrecken sein wird, abzuschließen. Über eine Beschwerde des Gemeinderaths und Feldgerichts zu Wierbach, den Bau der Straße von Kirberg nach dem Bahnhof Niederbrechen betreffend, wurde zur Tagesordnung übergegangen. Auf den Bericht der Begebau-Commission zu dem Gesuch des Gewerbevereins zu Holzappel und der Ortsvorstädte zu Holzappel, Laurenburg &c. um Ausbau der Bezirksstraße Laurenburg-Holzappel-Giershausen und weiter nach Montabaur wurde nach längerer Debatte Übergang zur Tagesordnung beschlossen.

* (Gemeinderathssitzung vom 28. März.) Aufwändig die Herren Oberbürgermeister Lanz, Bürgermeister Coulon, Stadtbaumeister Lemke und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe Becker, Dr. Berle, Gron, Fauser, Räuberger, Kimmel, Schlin, Stritter, Wageman und Weil. — Um eine wirkliche Kontrolle in der ständischen Armenpflege resp. eine eingehendere Prüfung der Verhältnisse der Hilfsbedürftigen herbeizuführen, wurde f. g. beschlossen, das Verwaltungsstatut für die „öffentliche Armenpflege“ umzuarbeiten. Herr Oberbürgermeister Lanz legt in der heutigen Sitzung einen Entwurf hierzu bezw. Geschäfts-Ordnung für die Armen-Deputation der hiesigen Stadt vor und bemerkt dabei, daß diese Instruction derjenigen zu Elberfeld, welche bekanntlich als die beste Armen-Verwaltung in ganz Deutschland anerkannt, entlehnt worden sei. Das Verwaltungsstatut enthält 17 Paragraphen, und führen wir hieraus die für das allgemeine Interesse wichtigsten an: §. 1. Für die Verwaltung der öffentlichen Armenpflege in der Stadt Wiesbaden wird auf Grund des §. 3 des Ausführungsgeiges vom 8. März 1871 zu dem Gesetz über den Unterstützungswohnstift vom 6. Juni 1870 unter der Bezeichnung „Armen-Deputation“ eine besondere Deputation gebildet, bestehend aus dem Oberbürgermeister

oder einem Stellvertreter desselben als Vorsitzenden, vier Mitgliedern des Gemeinderaths, vier Mitgliedern des Bürgerausschusses und acht Mitgliedern aus der Bürgerschaft, von denen die genannten die Funktionen der Armen-Bezirksvorsteher versehen. §. 2. Die Armen-Deputation verwaltet im Namen des Gemeinderaths die gesamte öffentliche Armenpflege und übernimmt die Fürsorge für alle Hilfsbedürftigen, denen ein geheimer Anspruch auf Hilfe aus öffentlichen Armenmitteln zusteht. §. 3. Die Bezirksvorsteher und achtzig Armenpfleger bilden die Organe der Armen-Deputation zur Ausübung der öffentlichen Armenpflege. Für jeden Bezirksvorsteher wird aus der Zahl der Armenpfleger des betreffenden Bezirks ein Stellvertreter bestimmt. Die Bezirksvorsteher, deren Stellvertreter und die Armenpfleger verwalten ihr Amt als Ehrenamt, werden von dem Bürgerausschuß auf Vorichsel der Armen-Deputation gewählt, von dem Vorsitzenden der Armen-Deputation in ihr Amt eingeführt und mittelst Handschlags an Eidesstatt auf eine gewissenhafte Dienstführung verpflichtet. Jedes Jahr scheidet ein Drittel der Bezirksvorsteher und Armenpfleger aus, zuerst die den Jahren nach Aeltesten. Die Austragenden sind wieder wählbar. Der Herr Vorsitzende bemerkt zu diesem Paragraphen, daß selbe gegen früher einen wesentlichen Unterschied bietet. Seither würden von vierzehn Armenpflegern die ganzen Geschäfte besorgt, während jetzt deren achtzig in Aktivität treten sollten, und würden dadurch jedem einzelnen etwa 4 bis 5 Familien zufallen, beuglich welcher der Betreffende sich leicht einfügt in die Verhältnisse verschaffen und ebenso leicht eine wirkliche Kontrolle ausüben könne. §. 4. Jeder Armenpfleger wird eine nach Straße und Hausnummer bestimmte Abteilung von Wohnungen, jedem Bezirksvorsteher ein aus zehn Abteilungen bestehender Bezirk überwiesen. §. 5. Die Armenpfleger eines Bezirks treten an bestimmten Tagen und mindestens alle vierzehn Tage einmal zu Bezirksversammlungen unter dem Vorzeichen des Bezirksvorsteher zusammen. §. 6. Ein jedes Gesuch um Armenhilfe aus öffentlichen Mitteln muß bei dem Armenpfleger des betreffenden Quartiers angebracht und, wenn dasselbe irrtümlich an eine andere Person oder Adress gerichtet ist, an jenen verwiesen werden. §. 7. Der Armenpfleger hat sich alsdann sofort durch eine sorgfältige persönliche Untersuchung Kenntnis von den Verhältnissen des Bittstellers zu verschaffen. Gewinnt er dabei die Überzeugung, daß die öffentliche Armenpflege eintreten muß und daß sofortige Hilfeleistung nothwendig sei, so hat er alsbald dem Bezirksvorsteher entsprechende Mittheilung zu machen, welch letzter die Anweisung der erforderlichen Unterstützung bei dem Vorsitzenden der Armen-Deputation in Antrag zu bringen hat. In allen anderen Fällen hat der Armenpfleger in der nächsten Bezirksversammlung das Gesuch vorzutragen und seine Anträge zu stellen. §. 8. Die Bezirksvorsteher können Unterstützungen nur für einen Zeitraum von vier Wochen verwilligen. Gesuche um Unterstützungen für längere Dauer werden der Armen-Deputation zur Verfügung vorgelegt. §. 15. Über sämtliche unterstützte Personen, welche in Wiesbaden ihren Unterstützungswohnstift haben, ist eine namentliche Liste mit Angabe der bewilligten Unterstützungen zu führen und mindestens halbjährig einmal mit Rücksicht darauf zu prüfen, ob eine Änderung in den Verhältnissen vorgekommen ist, welche die weitere Gewährung der Unterstützung unnötig macht. In letzterem Falle ist die Unterstützung sofort einzustellen. Der Gemeinderath ist mit dem Entwurf einverstanden und wird letzterer dem Bürgerausschuß zur Genehmigung vorgelegt. — Herr Stadtbauemeister Lemke berichtet hierauf, daß betrifft des Neroberg-Gebäudes eine Aenderung vorgeschlagen sei. Bekannt seien für die drei nach der Halle gelegenen Restaurationszimmer 101, 102, 103, 104 projectirt; die Kosten hierfür betrügen nach der Submissions-Begabung für das erste Zimmer 74 M., für das zweite 78 M. und für das dritte 574 M., im Ganzen also 2082 M. Die Bau-Commission glaubt, den Burgen der Stadtgemeinde gegenüber nicht verantworten zu können und beantragt, gewöhnliche Decken herzustellen. Der Herr Stadtbauemeister kann sich aber aus ästhetischen Rücksichten dem Antrage nicht anschließen, zumal die projectirten Holzdecken dazu dienen müßten, die schweren, ½ Meter hohen, die Zimmer schräg schneibenden Eisenträger zu bekleiden; ferner habe er die persönliche Ansicht, daß die Stadt an geeigneten Orten, welche Curzweilen dienten und zu welchen der Neroberg doch jedenfalls gerechnet werden dürfte, der Pflege der Kunst resp. dem Kunsthandwerk selbst nicht alle Unterstützung entziehen sollte. Nach furer Debatte wird jedoch der Antrag der Bau-Commission mit 7 Stimmen angenommen. — Dem Bürger-Schützenkorps war die Anlage gemacht worden, seine Schiekanlage abzuändern. Die von dem Vorstande des Corps erhobenen Einwendungen können aber weder die Bau-Commission noch den Gemeinderath bestimmen, von der Änderung abzutun. Ein weiteres Gesuch derselben Vorstandes um eine bauliche Veränderung des Schießstandes (Stellervergrößerung) wird unter der ausdrücklichen Bedingung auf Widerruf genehmigt, daß auch vorschriftsmäßige Aborsianlagen errichtet werden. — Herr Backsteinbrennerei-Besitzer Jacob Rückert beabsichtigt, an der Feldstraße ein weiteres Haus zu erbauen. Da die Kosten für Canal- und Straßenbau vom Geschäftsteller bereits früher sichergestellt sind, so wird das Gesuch unter der Bedingung auf Genehmigung begutachtet, daß Herr Rückert die Kosten für Trottoir- und Rinnenanlage im Betrage von 500 Mark in Wertpapieren sicherstellt. — Zum Schluß wird das Bangebot des Herrn Bädermeisters Phil. Rath, welcher am Apel's Privatstraße drei Landhäuser zu erbauen wünscht, unter den üblichen Bedingungen genehmigt. — Hierauf geheime Sitzung.

* (Der Gemeinderath) beschloß in seiner geheimen Sitzung am Montag, von der 1. B. von ihm besprochenen Converthirung des Reites (4,528,800 M.) der 4½ prozent. Anleihe der Stadt Wiesbaden von 1879 (ursprünglich 4,650,000 M.) in eine Anleihe zu niedrigerem Zinsfuß Abstand zu nehmen. Ferner gelangten in derselben Sitzung die laufenden

Unterhaltungsarbeiten an den städtischen Gebäuden während des Städtjahrs 1881/82 wie folgt zur Vergebung: 1) die Maurerarbeiten je eine Abtheilung an die Herren C. Höhn und G. Emß, 2) die Steinmacherarbeiten an Herrn Aug. Oberheim, 3) die Zimmerarbeiten an Herrn H. Wollmer-scheidt, 4) die Asphaltarbeiten an die Firma L. Sebold & Co., 5) die Tüncherarbeiten an das Conjointum der Herren H. Kreppel, F. Hänschen und W. Schlepper, 6) die Spenglerarbeiten an die Herren E. Bernhard und D. Nuwedel, 7) die Tapetizerarbeiten an die Herren F. Steinmeier und F. Löw, 8) die Schreinerarbeiten an das Conjointum der Herren A. Schneider, F. Deusing und C. Rühs, 9) die Glaserarbeiten an Herrn H. Steinmüller, 10) die Schlosserarbeiten an das Conjointum der Herren C. Koniecki, A. Fuchs, A. Böh, Erkel und 11) die Installationsarbeiten an Herrn Kaufmann C. Büchner. — Die Submission auf Herstellung eines Cementrohrkanals in der oberen Kapellenstraße wurde nicht genehmigt, die Arbeit soll anderweitig im Wege der engeren Submission vergeben werden. — Die Schreinerarbeiten an dem Restaurationsgebäude auf dem Neroberg wurden Herrn Schreiner C. Möbus übertragen.

* (Strafammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 29. März.) Ein hiesiger Schlosser hatte als Vermund eines Minoren zu dessen Vermögen gehörige Gelder widerrechtlich in Bezug genommen und diese Thatfache dadurch verdeckt, daß er sich von einem Gläubiger über eine tatsächlich noch nicht bezahlte Schuldsumme Quittung ausstellen ließ und solche in den Ausgaben als bezahlt verrechnete. Wegen Untreue erhält der Mann 6 Monate Gefängnis und 1 Jahr Ehrverlust. — In einer Gingabe hat ein Provisions-Reisender aus Berlin einen Vermundschafths-Richter beleidigt, was ihm 50 Mark Geldstrafe resp. 5 Tage Haft einbringt. — Der 16jährige Franz Leichtweiss von hier, Pflegejohu eines Stadtbieters zu Biebrich, annectirt bei Gelegenheit aus einem dazu von ihm erbrochenen Behältnis die Summe von 70 Mark und verdüstete nach Frankreich. Wieder hierher zurücktransportiert, wird der hoffnungsvolle Träger eines so schönen Namens durch 6 Monate Gefängnis auch mit der Nebenseite des von seinem berühmten Namensvetter (oder gar Ahnherrn?) betriebenen Gewerbes bekannt gemacht. — Für einen Gurhalter in Langenschwalbach bezahlte am 24. December dessen Mutter einem Kaufmann von da den Betrag von 2000 Mark, um damit eine Forderung des Letzteren an ihrem Sohn in Höhe von 2443 Mark 18 Pfg. zu begleichen. Der Kaufmann quittierte auch die ganze Forderung, wußte aber doch dem jungen Mann später über die Differenz von 443 Mark 18 Pfg. einen Schuldschein abzuladen, den er auch geltend mache. Da er nun schon während der Unterhandlung mit der Frau den Sohn um diesen Schein angegangen hatte, hätte er diese Absicht resp. das Richtversichten auf jenen Wehrbetrag der Mutter seines Schuldners, um ehrlich zu handeln, unbedingt angeben müssen, und hat sich dadurch, daß er dies nicht gethan, der Unterbrückung einer wahren Thatfache in unrechtfertiger Absicht (Betrug) schuldig gemacht. Der betreffende Geschäftsmann wird mit 9 Monaten Gefängnis, 2000 Mark Geldstrafe event. noch 200 Tagen Gefängnis und 1 Jahre Ehrverlust belegt. — Die Berufung der Frau eines Commissionärs gegen ein Urtheil des hiesigen Schöffengerichts, daß sie wegen Beleidigung mit 100 Mark Geldstrafe event. 7 Tagen Haft bestraft hatte, wird verworfen. — Gleicher Schickal haben: 1) die Berufung eines mit 6 Wochen Haft und Überweisung an die Landespolizeibehörde bedachten Bettlers und 2) eines hiesigen Tagelöhners, der wegen Vorstrewels im fünften Rückfalle in eine Geldstrafe von 3 Mark event. 1 Tag Gefängnis und in eine Zuchtsstrafe von 6 Wochen Gefängnis vom hiesigen Schöffengericht genommen worden war.

* (Fecht-Club.) Am verlorenen Freitag hielt Herr Fechtmeister B. Weiland in vorgenanntem Club seinen zweiten Vortrag und zwar über das Fechten im Allgemeinen, über das Hieb- und Stoßfechten im Einzelnen und über die von dem Vortragenden neu zusammengestellte Fechtart „das Recontrafechten“. Letzteres zum Hauptpunkt wählend, führte Redner dasselbe im Praktischen vor und durfte diese Fechtart nach Erführung als eine der besten und vollkommensten erkannt werden. Zum erstenmale wird dieselbe bei dem diesjährigen mittelrheinischen Verbandsfechten, welches in unserer Stadt abgehalten wird, öffentlich in Anwendung kommen und somit Freunden der Fechtkunst Gelegenheit geboten sein, sich darüber ein Urtheil zu bilden. Der Meinung von Sachkennern nach ist diese Fechtart allen anderen bis jetzt bestehenden Fechtarten ebenbürtig, und gebührt Herrn Weiland für seine Gründung alle Ehre.

* (Kéler Béla-Concert.) In dem heute Abend 8 Uhr im Kurhaus stattfindenden Extra-Concert der städtischen Kur-Capelle unter Leitung des Herrn Kéler Béla wird derselbe außer mehreren seiner neueren Compositionen auch ein großes Potpourri: „Der musikalische Fernsprecher“ (Telephon musical) zur Aufführung bringen, welches sich auf seiner Concert-Tournee in Hamburg, Dresden, Leipzig und vorigen Herbst in Breslau großen Beifalls zu erfreuen hatte.

* (Der Wiesbadener Musikverein) veranstaltet laut vorläufiger Anzeige am 3. April Abends 8 Uhr im Saalbau Nerothal“ ein großes Vocal- und Instrumental-Concert unter Leitung seines Dirigenten Herrn Kammermusikers Meister. Unter Anderem gelangen in demselben vier Soli (für Trompete, Geige, Flöte und Bassfagott), ein großes Musststück, „Der Jahrmarkt zu Krähwinkel“, zwei Lieder sc. zum Vortrag, und verbricht das Concert daher einige angenehme Stunden.

* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der gestrigen ersten zwangsweisen Versteigerung der im Ganzen zu 27,850 Mark tagierten Immobilien des Phil. Scherer jun., früher hier, nämlich a) eines ein-

stöckigen Wohnhauses im Wellrigthale, b) 13 R. 38 Sch. Wiese in der „Kimbewiese“ zu Gew. und c) 31 R. 91 Sch. Wiese daselbst zu Gew. erfolgte kein Angebot.

HK (Die kgl. Eisenbahn-Direction in Frankfurt a. M.) hat der Handelskammer zur Veröffentlichung in den heimathlichen Kreisen die nachstehende Bekanntmachung mitgetheilt: „Auf Grund des Allerhöchsten Erlasses vom 23. Februar 1881 werden mit dem 1. April d. J. die durch den Allerhöchsten Erlass vom 21. Februar 1880 (G.-S. S. 49) errichteten kgl. Eisenbahn-Betriebsämter zu Trier und Saarbrücken mit ihren sämtlichen Bahnstrecken einschließlich der Rhein-Nahe-Eisenbahn, sowie der bis dahin dem kgl. Eisenbahn-Betriebsamt zu Wiesbaden unterstelle Bahnhof Coblenz von unserem Verwaltungsbezirke abgetrennt und der kgl. Eisenbahn-Direction (linksrheinisch) zu Köln resp. (Bahn) Coblenz dem von derselben ressortirenden kgl. Eisenbahn-Betriebsamt zu Coblenz unterstellt. In gleicher Weise wird die bis dahin dem kgl. Eisenbahn-Betriebsamt zu Nordhausen unterstelle Bahnstrecke Kassel-Waldsappel von unserem Verwaltungsbezirke abgetrennt und dem zu dem Verwaltungsbezirk der kgl. Eisenbahn-Direction zu Hannover gehörigen kgl. Eisenbahn-Betriebsamt (M.-W.-D.) zu Kassel unterstellt, während die Verwaltung und der Betrieb der gleichfalls von dem diesseitigen Bezirke abgetrennten und dem Bezirk der kgl. Eisenbahn-Direction zu Hannover (Eisenbahn-Betriebsamt M.-W.-D. zu Kassel) zugehörigen Bahnstrecke Hanau-Winden noch bis zur Betriebs-Eröffnung der Anschlußstrecke Winden-Friedberg für Rechnung der kgl. Eisenbahn-Direction zu Hannover von der unterzeichneten Direction fortgeführt wird. Eine nähere Übersicht der vom 1. April 1881 ab festgelegten Eisenbahn-Directions- und Betriebsamtsbezirke der Staats-Eisenbahn-Verwaltung ist in der Gesetzsammlung No. 5 S. 34—39, in dem deutschen Reichs- und kgl. preuß. Staats-Anzeiger und in den Regierungs-Amtsblättern veröffentlicht. Frankfurt a. M., den 16. März 1881. kgl. Eisenbahn-Direction.“ Der Directionsbezirk Frankfurt a. M. setzt sich hierach aus folgenden Betriebsämtern und dazu ressortirenden Bahnstrecken zusammen: Betriebsamt Berlin: Berlin-Blankenhain; Betriebsamt Nordhausen: Halle-Nordhausen-Münden, Leinefelde-Masfeld-Treysa; Betriebsamt Wiesbaden: Dillar-Niederlahnstein-Coblenz, Limburg-Hadamar, Diez-Johlans, Niederlahnstein-Frankfurt a. M., Wiesbaden-Mosbach, Wiesbaden-Curie-Biebrich, Höchst-Soden; Frankfurt a. M.: Göttingen-Bebra-Frankfurt a. M., Elm-Jossa-Landesgrenze, Offenbach-Sachsenhausen-Louna, Frankfurt a. M.-Homburg.

* Biebrich, 28. März. (Entlassungs-Prüfung.) Heute fand unter dem Vorjupe des Königl. Provinzialschulraths Dr. Kumpel am Knaben-Institut der Herren Dr. Künnler und Dr. Burkhardt die Frühjahr-Entlassungs-Prüfung statt. Dieselbe nahm einen günstigen Verlauf, indem sämtliche sechs Abiturienten das Zeugnis der Reife erhielten.

* (Turnerisches.) Bei dem diesjährigen Gauturntag für den Verband Südnajau, welcher am Sonntag in Rüdesheim in der Meier'schen Brauerei stattfand, waren 19 Vereine mit 42 Stimmen vertreten. Nach dem Bericht des Gouverneurs zählt der Verband 20 Vereine mit 1588 Mitgliedern. Das diesjährige Gauturnfest soll Ende Mai in Eltville abgehalten werden. Statt des üblichen Preisturnens findet diesmal Riegenturnen und Vorführun von Mustertruppen statt. Als Gauturnwart für dieses Jahr wurde Herr F. Heidecker hier gewählt.

* (Mittelrheinisches Turnfest.) Zum Vorsitzenden für das in Mainz stattfindende diesjährige mittelrheinische Turnfest ist Herr Oberbürgermeister Dr. DuMont und zum Schriftführer Herr Gymnasial-Director Dr. Löbbach erwählt worden. Herr Gouverneur v. Woyna wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Außerdem besteht das geschäftsleitende Comité des Festes aus 12 Mitgliedern.

Aus Kunst und Wissenschaft.

— (Smith's Melodrama „Ella“.) Unserer neulich gebrachten Notiz über die dramatischen Arbeiten des Herrn Henry John Smith hier können wir heute noch die Mittheilung hinzufügen, daß die Titelrolle des Melodramas „Ella“, dessen musikalischen Theil bekanntlich Herr Musikkirector Vorberg bearbeitet hat, in den Händen des Fräulein Louise Wolff sich befindet, die mit der Einstudirung derselben bereits beschäftigt ist.

* (Meyerloir des Mainzer Stadttheaters bis zum 3. April.) Mittwoch den 30. März: Gaspiel des Fr. Clara Biegler: „Graf Ester“ (Elisabeth: Fr. Biegler); Donnerstag den 31.: „Gustav III.“; oder: „Der Maskenball“; Freitag den 1. April: Gaspiel des Fr. Clara Biegler: „Deborah“; Samstag den 2.: „Die Geier-Wally“; Sonntag den 3.: „Die Afrikanderin“.

Vermischtes.

— (Deutsches Sänger-Bundesfest.) An den geschäftsführenden Ausschuß des deutschen Sängerbundes in München ist die Nachricht eingetroffen, daß der Senat Hamburgs die Ablösung des dritten deutschen Sänger-Bundesfests in Hamburg im Jahre 1882 genehmigt und den zugeschobenen Besuch dieses das gesamte Deutschland umfassenden Vereins höchst willkommen heißt.

* Schiff-Nachrichten. Dampfer „Rotterdam“ von Rotterdam am 27. März, Dampfer „Suevia“ von Hamburg am 28. März in New-York angelommen.

Gardinen

aller Arten,

weiss und crème farbig, am Stück und abgepasst,
sowie

Rouleauxstoffe in jeder Breite

empfiehlt in grösster Auswahl zu den billigsten, aber festen Preisen

6 Langgasse 6, S. Süss, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens.

Bei Baarzahlung vergüte 5 pCt.

115

J. H E R T Z.

Schwarze Cachmires, nadelfertig,

in grösster Auswahl

empfiehlt zu billigsten Preisen

18 Langgasse, J. Hertz, Langgasse 18. 3378

Hemden nach Maass.

Grosses Lager

178

fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Eigene
Fabrikation.

Ad. Lange,

Eigene
Fabrikation.

16 Langgasse 16, Wäsche- & Ausstattungs-Geschäft, 16 Langgasse 16.



Paul Schilkowski,
Uhrmacher,

Wiesbaden, Michelsberg 6,
empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren, Regulatoren, Pendules, Weckern, Kuckucks- und sonstigen Wanduhren, sowie Ketten in großer Auswahl unter Garantie und zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden gut und unter Garantie ausgeführt. 5628

Corsetten

vorzüglichster Fächer und in grösster Auswahl billigt bei
August Weygandt,
6221 15 Langgasse 15.

Corsetten, Brautkränze und Schleiertüll
in großer Auswahl eingetroffen bei
1291 G. Bouteiller, Marktstraße 18.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 20. bis 26. März unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Rahm
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Christian Thon von Clarenthal	32,2	35,4	10
2) Heinrich Diefenbach von hier	33,3	36,2	10
3) Carl Becker von Bierstadt	32	35,6	10
4) Peter Göbel von Erbenheim	31,9	34,4	12
5) Wilhelm Thon vom Nürnbergerhof	31,2	34,2	12
6) Carl Schneider von hier	34	36,4	12

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wassergehalt verhältniß angesehen wird.

Wiesbaden, 28. März 1881.

Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die beabsichtigte Entwässerung (Drainage) im Weidenbornsfeld links der Frankfurterstraße betrifft.

Nachdem die zu entwässernden Distrikte abgepflokt worden sind, ergeht an Alle, welche dorten verkehren, das Eruchen, um Schonung und Erhaltung der Pfähle, welche zur Abgrenzung der zu drainirenden Flächen geschlagen worden sind.

Wiesbaden, den 26. März 1881. Der 2te Bürgermeister.
Coulon.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. März, Morgens 9 Uhr anfangend, will Fräulein Baronin von der Horst Wegzugs halber folgende Mobilien, als:

1 großer und 1 kleiner Weißzimmerschrank, 1 Vorrathsschrank, 1 Küchenschrank, 1 Eckschrank, 1 Ausziehtisch mit 3 Einlagen, 1 Waschtisch, 1 Serviertisch, 1 Blumentisch, 1 großer Anrichtetisch, 2 kleine Tische, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Nachttisch, 1 Stagere, 1 Kleidergestell, Bettwerk, 1 große Kommode, 1 noch gut erhaltenes Flügel, sowie sonstige Haushaltungs- und Küchengeräthe,

in dem Hause Dozheimerstraße 9 dahier gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, 24. März 1881. Im Auftrage:
7012 Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Samstag den 2. April d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, will Herr Fritz Menges dahier wegen Umzugs folgende noch sehr gut erhaltene Mobilien, als:

1 nussbaumene, französische Bettstelle mit Sprungrahme, Röschhaarmatratze, Plumeau, 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 Sopha mit braunem Ueberzug, 1 runder Tisch, 6 Wiener Rohrstühle, 1 Waschtisch, 2 nussb. Kommoden, 1 großer Spiegel, 1 Nachttisch, 1 große Lampe &c.,

in dem Hause Louisenstraße 41 dahier gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 26. März 1881. J. A.:
7368 Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Notizen.

Hente Mittwoch den 30. März, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Mobilien, Haus- und Küchengeräthen &c., in dem Hause Dozheimerstraße 9. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Ochsenfurt No. 61, Altenstein No. 69 und Bleidenfaderkopf No. 32. Zusammenkunft der Steigerer auf der Eisenhand. (S. Tgl. 73.)

Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Hüttenplatz, Rauenloch und Jungloch, Oberförerei Chausseehaus. Zusammenkunft um 10 Uhr beim Steinbruch im Rauenloch, unmittelbar an der alten Schwäbacher Chaussee. (S. Tgl. 73.)

Vormittags 11 Uhr:

Bersteigerung einer vollständigen Ladeneinrichtung, in dem früheren Geschäftslöale des Herrn Süß, Langgasse 48. (S. heut. Bl.)

Bau- und Nutzhölz-Versteigerung
in Frankfurt a. M.

Montag und Dienstag den 4. und 5. April, Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden im Auftrage der Frankfurter Baubank auf deren Lagerplatz

Hanauer Landstraße 24 in Frankfurt a. M.

ca. 300 Ch.-Mtr. vollständig trockene, eichene

Diele, 6—10 Jahre alt, in Stärken von $1\frac{1}{2}$ ", 2", $2\frac{1}{2}$ ", 3", $3\frac{1}{2}$ ", 4", 5", 6" und 8", in Längen von 2 bis 8 Meter, in Breiten von 0,20 bis 0,70 Meter;

ferner eine große Parthei halbreine, tannene

Diele, 0,022 stark, in Längen von 4,50 Meter, in Breiten von 21, 24, 26, 28 und 33 Cm.,

sowie eine Parthei anderer Nutz- und Bauholzarten; und endlich Hebschirre, Winden, Schreinerei und Zimmergeräthschaften

öffentlicht an den Meistbietenden gegen gleich baare Bahlungen versteigert.

Die Versteigerung der Eichendiele wird Montag den 4. April, die der Tannen- und anderer Hölzer, sowie der Geschirre und Geräthschaften Dienstag den 5. April vorgenommen.

Die Besichtigung der Hölzer kann täglich von heute an stattfinden. — Specificirte Bestandlisten stehen auf Wunsch zur Verfügung.

7142

Rudolph Bangel.

Hôtel Dasch.

Feinstes Hanauer Exportbier,
ächtes Erlanger Lagerbier,
sowie Pilsener Lagerbier aus dem
bürgerlichen Brauhaus. 12646

Restauration „zum Mohren“,

15 Neugasse 15,
empfiehlt guten Mittagstisch in und außer dem Hause zu
1 M., sowie einen solchen zu 70 Pf. Des Abends stets
reichhaltige Speisenkarte. 5809



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

43 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Gänzlicher Ausverkauf.

Von heute an verkaufe ich meine sämtlichen Spezerei- und Kurzwaren zu und unter dem Einkaufspreis.

5075 Ph. Rücker, Adlerstraße 31.

Kräutkartoffeln und Guttergerste zu haben bei
7195 Jacob Dörr, Dozheimerstraße 32.

Eine hochträchtige Fahrkugel und ein Buchtrind zu verkaufen in Bierstadt No. 128. 7138

Frische Kieler Bückinge.

7287 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Süsse Rohess-Bückinge (Kieler),

die ersten vom frischen Fange, empfiehlt

7344 **Aug. Schmitt**, Meßgergasse 25.

Julius Praetorius,

Samenhandlung, Kirchgasse 26,

empfiehlt alle Sorten Gemüse- und Blumenamen, Grasamen für Wiesen, Parkanlagen und Bleichplätze, deutschen und ewigen Kleesamen in Qual., gereinigt, &c. in besten und frischesten Qualitäten zu billigen Preisen. 6180

Auf die Stadt Frankfurt a. M. Bezug habende ältere bildliche Darstellungen, Ansichten über Stadttheile, Pläne, Gegebenheiten, Urkunden &c. in Zeichnungen, Aquarellen und Kupferstichen, ältere Frankfurter Münzen, werden zu kaufen gesucht durch **V. Vanni** in Frankfurt a. M., große Bockenheimerstraße 45. (a. cto. 225/III.) 338

Kleinen langjährigen Kunden und Sönnern zur Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr Friedrichstraße 8, sondern Adelshaidstraße 49 wohne. **Wilh. Diefenbach**. 7291

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-

gasse 6, empfiehlt sein reich assortiertes Lager in Rohr- und Strohstühlen, Lehnsesseln, Comptoir- und Ladenstühlen, Schaukelstühlen, Kindertischen, Kindertischen u. s. w., echten Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 2034

Mineral- und Süßwasserbäder liefert billig **Ludwig Scheid**, Röderstraße 23. 169

Ein gebrauchter Flügel ist für 50 fl. zu verkaufen. Näh. Exped. 6938

Wegen Abreise Wilhelmstraße 8 zu verkaufen: Palisander-Spiegel, Bücherschrank, großer Tisch, Plüscht-Garnitur, neu. Besichtigung zwischen 11 und 2 Uhr. 6652

Zwei schöne Garnituren Möbel in Plüscht und Fantastoff, sowie Betten, polierte Waschkommoden mit Marmorplatten billig zu verkaufen 36 Taunusstraße 36, Htrh. 6294

Centralfeuer-Gewehr billig zu verk. Adolphsallee 2. 7318

Ein neuer Küchen-Schrank billig zu verk. Steing. 9, Wdh.

Alle Arten Stühle

werden billig und gut geflochten und repariert von **C. Eckert**, Adlerstraße 3.

Alle Arten Stühle werden billig geflochten, reparirt u. polirt bei **Ph. Karb.**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 895

Fußbodenlack, Delfarben und Pinsel empfiehlt 6884 **A. Brunnenwasser**, Webergasse 34.

Das Frottieren und Aufstreichen der Fußböden besorgt schön und billig **G. Appel**, Saalgasse 5. Dasselbst ist stets fertiges Bahnwachs zu haben. 6793

5 vollst. vierflügel. Fenster, 238 Em. hoch, 126 Em. breit, nebst den dazu gehörigen Fenster-Gewänden, Fenstervorhängen nebst Brüstung und Bekleidung, sowie die dazu gehörenden Vorfenster; ferner

1 dreiflügel. Glasthor mit Oberlicht, 372 Em. hoch, 277 Em. breit, dann

1 Windfangthüre nebst Oberlicht, 325 Em. hoch, 128 Em. breit, und

1 vierflügel. Fenster, 180 Em. hoch, 120 Em. breit, sind zu verkaufen bei

7111 **Gustav Schupp**, Taunusstraße 39.

Kirchgasse Möbel-Lager, Kirchgasse No. 23,

Barterre, im Hofe links, empfiehlt zu sehr billigen Preisen unter jeder Garantie bei bester Ausführung vollständige Betten mit Mohhaar- und Seegrasmatten.

Garnituren und Sophas in Plüscht, Rips und Damast von den geringsten bis zu den feinsten, sowie einzelne Theile bei billigster Berechnung. 3377

Möbel-Verkauf.

Große Auswahl in Kommoden, Tischen, Stühlen, Kanape's, vollst. Betten, Schränken, Waschtischen mit und ohne Marmorplatten, Spiegelschränke, Spiegeln mit und ohne Trumeau zu sehr billigen Preisen Kirchhofsgasse 4, eine Treppe hoch. 7140

Möbel-Verkauf.

6186

Eine rothe Plüscht-Garnitur, franz. Betten, Waschkommoden mit weißer und grauer Marmorplatte, Nachttische, Spiegel-, Bücher- und Kleiderschränke, Secretär, Auszieh-, ovale und vierfüßige Tische, Nähthüse, einzelne Kanape's, ovale Goldspiegel, Barock- und andere Stühle, Küchenschränke, Oberbetten und Plumbeau &c. zu billigen Preisen. Näh. Goldgasse 15.

Borde, Diele, Latten, Sparren

in 10', 12' und 16' hübscher Ware — Verschaal-Latten, zöllige lantige Latten und Tüncherrohre — Eichen- und Buchen-Diele — Rosen- und Baumspähle empfiehlt 7173 Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Trockenes Anzündeholz

per Centner = 4 Säcke zu 2 Mt. buchenes Scheitholz, sowie größte Sorte Lohfuchen empfiehlt billigst 11651 Heinrich Cürten, Michelberg 20.

Rührer Ofen-, Nutz- und Stück-Kohlen, Kiesernes-Anzünd- und Buchen-Holz liefert zu den billigsten Preisen die Kohlenagentur von 7326 A. Brandscheid, Nerostraße 14.

Ia Ofen-, Nutz-, Stückkohlen

in stets frischen Bezügen, sowie buchenes und kiesernes Scheit- und Anzündeholz, Lohfuchen empfiehlt unter billigster Berechnung Gustav Kalb, Wellritzstraße 33. 15075

Ruhrkohlen.

Ia Ofenkohlen, 40 % Stücke, 16 Mt.

Ia Stückkohlen 19 Mt. 50 Pfg.

Ia Nutzkohlen, gewaschene und steinfreie, 19 Mt. 50 Pfg.

Ia magere ditto für amerikanische Ofen &c. 21 Mt. 50 Pfg. per Fuhr von 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 Pfg. Rabatt per Fuhr.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 20, entgegen.

Biebrich, 6. März 1881. Jos. Clouth. 5249

Pumpen und alte Zeitungen werden zu den höchsten Preisen angekauft bei Ries, 9 Römerberg 9.

Auf Verlangen werden die Sachen abgeholt. 7332

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federneintingen in und außer dem Hause. Lina Löffler, Steinasse 5. 263

 Junger Holländer Jabo Thahn, Blutsinkenweibchen, zur Bucht, mit Bauer für 25 Mark zu verkaufen. Näheres Expedition. 7286

Webergasse 43 eine Grube Dung zu verkaufen. 7233

Kellerskopf!

Mit Beginn der Touristen-Saison sei bestens empfohlen: Kärtchen der näh. Umgebung des Kellerskopfes nebst „Gedenkblatt“. Preis zusammen 45 Pf. Zu haben in allen Buchhandlungen. 4775

Zur Beachtung!

Meinen am 1. April d. J. stattfindenden Umzug in mein Haus

7 Michelsberg 7

zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, bis zu obigem Zeitpunkte meine an Lager habenden Nähmaschinen zu bedentend ermäßigtten Preisen und unter coulantesten Bedingungen dem Verkauf auszusetzen.

So offerire:

Verbesserte deutsche Singer-Maschinen, beste Nähmaschine für Hausgebrauch und Näherinnen mit automatischem Spannapparat, Radauslösung, Rollgestell, Selbstspuler und Stopfapparat, 10 p.C. unter dem bisherigen Verkaufspreis.

„**Titania**“, größte Singer-Maschine für Schneider mit geschlossenem Transporteur Mt. 125.

Amerikanische Singer-Maschinen von G. Reid-

Linger	79.
------------------	-----

Pfaff-Maschinen	74.
---------------------------	-----

Original Howe für Schuhmacher	100.
---	------

Hohe Säulen-Maschinen f. Schuhmacher (Mansfeld)	160.
---	------

Doppelt-Elastic-Cylinder-Maschinen für Schuh-	
---	--

macher	150.
------------------	------

Cylinder-Elastic-Maschinen für Schuhmacher	130.
--	------

Verschiedene Sorten der besten Doppelstephisch-Hand-	
--	--

Maschinen	Mt. 40, 50 und 60.
---------------------	--------------------

Mehrere sehr gute, gebrauchte Maschinen für	
---	--

Schneider und Familien zu	Mt. 20 und 30.
-------------------------------------	----------------

Maschinen-Nadeln, Garn, Seide und Del.	
--	--

Garantie für jede Maschine. Coulanteste Bedingungen.	
--	--

Fr. Becker, Mechaniker,

32 Langgasse 32. 5879

Tapeten.

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufen wir unser Lager in **Tapeten und Bordüren zu aussergewöhnlich billigen Preisen.**

J. & F. Suth, Friedrichstrasse 14.

Großer Möbel-Verkauf.

Durch große und sehr vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, zu äußerst reducirten Preisen zu verkaufen. Es befinden sich auf Lager: Betten in grösster Auswahl, alle Arten Polster- und Kastenmöbel, von den feinsten Salons bis zu den geringsten Küchen- und Mansardenmöbel u. s. w.

Garantie für solide Arbeit 1 Jahr.

Wilh. Schwenck,
3 Schützenhoffstraße 3.

Ein Buffet und acht Stühle billig zu verkaufen. Näheres Röderstraße 16. 6291

6230

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfiehlt in reicher Auswahl zu **billigsten Preisen**

Di. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

Weisse Vorhänge und Rouleaux-Stoffe

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Weisse Gardinen

jeder Art und Breite empfiehlt zu Fabrikpreisen

F. Altstaetter Sohn,

Webergasse 14.

5157

Vorhangs-Halter, Vorhangs-Tüll,
Vorhangs-Spitzen, Teppich-Bänder,
Teppich- und Rouleaux-Frasen

bei F. Lehmann, Goldgasse 4.

Wegen Aufgabe des Geschäfts
gänzlicher

Ausverkauf

zu und unter Einkaufspreisen.

Clara Steffens,

Webergasse 14.

Freunden und Gönfern zur gefälligen Beachtung, daß ich eine Buchbinderei errichtet habe und werde gerne bereit sein, Federmann prompt und billig zu bedienen.

F. W. Christfreund,

Walramstraße 25 a, 1 Etage hoch.

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt A. F. Lammert,

Koffer, Sattler, Webergasse 37.

6148

Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Näh. Manergasse 1, eine St. h. 6708

Näherei im Tapeziersach wird billigt angenommen Hellmundstraße 27. 7220

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich per Tag zu 1 Mt. Näheres in der Expedition d. Bl. 7251

Eine durchaus perfekte Kleidermacherin, in diesem Geschäft viele Jahre thätig gewesen, verfertigt von den einfachsten Kleidern bis zu den feinsten Costums schön und billig; auch werden Kleider modernisiert. Näh. Hellenstraße 22, 1 St. 7372

Unterricht.

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war, erheilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz. Sprache und im Clavierspiel. Beste Referenzen. Näheres Bonifenzstraße 17, Parterre. 9553

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 2017

Gründlichen Flöten-Unterricht erheilt A. Richter, Mitglied der städt. Cäcilie, Röderstraße 11. 4170

Unterricht im Plattsticken, sowie jeder Handarbeit wird erheilt. Plattstichmuster gezeichnet und auf Verlangen geschnitten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6803

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beiträgen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 2027

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Banbureau Oranienstraße 23. 2032

Herrschaftliche Villa mit 150 bis 160 Du.-Mtr. bebauter Fläche auf ca. 21 Ar Baustelle, die unmittelbar an der Stadt und doch in freier, mäßig hoher, überaus gesunder Lage und guter Benachbarschaft (am Neuberg) befindlich, auch ältere schattengebende Bäume hat, kann zu dem Betrage von 75,000 Mt. innerhalb 2 Jahren Bauzeit in Eigentum erworben werden. Die Villa soll plannmäßig 10 Wohnstücke (darunter 4 Salons) in drei Etagen, elegantes Treppenhaus in Aussichtsturm, sowie sämtliches Zubehör für besseres Wohnen, auch Gas- und Wasserleitung, eigene Straße ic. ic. erhalten und nach vorliegender, übrigens modifizierbarer Baufizze solid, einfach, aber klassischerisch schön ausgeführt werden. — Zu gleichem Zweck stehen auch Baustellen in gesunder, hoher Lage (Kapellenstraße) von 31, bzw. 16 oder 11 Ar Grundfläche zur Verfügung. Näheres in der Exped. d. Bl. 5470

Das Haus Parkstraße No. 11 ist zu verkaufen. Nähere Auskunft erheilt Rechtsanwalt Schenck (Schillerplatz 4). 2010

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Kurhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. Näh. bei Ch. Falke, Wilhelmstr. 40. 2011

Biebrich. Ein Geschäftshaus mit Läden, beste Lage, gut rentirend, billig, mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. 5991

Mosbach. Ein neues Haus, herrliche Aussicht, gegenüber dem Bahnhof, um den billigen Preis von 15,000 Mark zu verkaufen. Näh. bei Carl Glaubitz, Agent in Wiesbaden. 5990

Bauplätze an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6839

Bauplätze in der Weilstraße werden unter sehr günstigen Bedingungen abgegeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 6162

Ein Garten am Waltmühlweg zu verkaufen. Näh. E. 6839

Geschäft, rent., weg. Umbau bis z. verf. Näh. Exped. 13696

21,000 Mt. auf erste Hypothek gesucht. Näh. Exp. 3849

3000 Mark werden auf ein Jahr gesucht. Offerten unter W. F. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7181

27,000 Mark auf 1. Hypothek von einem pünktlichen Binszahler gesucht. Näh. Exped. 7307

46,000 Mark auf 1. Hypothek von einem pünktlichen Binszahler gesucht. Näh. Exped. 7311

33,000 Mark auf erste, doppelte, gerichtliche Sicherheit zu 4½ % zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3888

32,000 Mark, 43,000 Mark, 29,000 Mark und 75,000 Mark gute Capitalanlage gesucht. Offerten unter E. 2 beliebe man in der Expedition d. Bl. niedergezulegen. 6840

65,000 Mt. zu 4 p.C. auf prima feinste Hypothek gesucht. Gef. Offerten sub B. 42 postlagernd Wiesbaden. 6718

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. II. Kirchgasse 2, 3 Stiegen. 7314

Eine Näherin, die einf. Kleider m. kann u. im Ausbessern gewandt ist, hat noch Tage frei. N. II. Burgstraße 5, 1 Tr. 7388

Eine Waschfrau sucht Beschäft. N. Nerostraße 29. 7387

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsdielle. Näheres Stein-gasse 25, Hinterhaus, Dachlogis. 7391

Ein braves Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat und auf der Maschine nähen kann, sucht eine Stelle in einem Geschäft ob. bei erwachsenen Kindern. N. Rheinstraße 23, D. 7285

Eine bürgerliche Köchin sucht eine Stelle, auch zur Aus-hilfe. Näheres Nerostraße 42 im Dachlogis. 7370

Ein junges Mädchen, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, besonders gut im Kochen, wünscht die Führung des Haushaltes eines Herrn baldigst zu übernehmen. Gef. Offerten unter L. K. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7378

Ein geb. Mädchen, welches perfekt bügeln, nähen und serviren kann, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder Zimmermädchen, hier oder auswärts. Näheres Lehrstraße 1, 2 Stiegen hoch. 7379

Ein anständiges Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und Haushaltung übernimmt, sucht eine Stelle. Näheres Bleich-strasse 13, 3 Stiegen hoch. 7371

Eine Wittwe aus gebildeten Kreisen sucht bedrängter Verhältnisse wegen sogleich eine Stellung als Wirthschafterin in einem kleinen Haushalte als Stütze der Hausfrau, Weißzeugbeschleiferin, Correspondentin, Gesellschafterin bei einer Dame ob. dergl. Näh. Exped. 7393

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April Stelle in einer kleinen Familie. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als Lohn. Näheres Adolphsallee 1, Parterre. 7408

Ein reinliches, stilles Mädchen vom Lande, mit gutem Zeugnis, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Wellstraße 30, Parterre. 7404

Ein junger Mann, ledig, Ersatz-Reservist I. Classe, seit Jahren als Hausbursche beschäftigt, sucht zum 1. Mai d. J. oder später als Portier oder Hausbursche andweitige Stellung. Gef. Offerten möge man senden an Portier Ernst Hölzer, „Hotel Prophet“ in Gotha. 7132

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das Weißzeug-Nähen gründlich erlernen Friedrichstraße 37, Stb. links. Dasselbe wird Weißzeug-Nähen aller Art bei bill. und sol. Ausführung angeben. 7380

Gesucht ein ordentl. Mädchen, welches gut kochen kann und die Haushaltung gründl. versteht. Näh. Steing. 1, 1 St. 7304

Ein braves Mädchen gesucht Bahnhofstraße 18 im Laden. 7280

Ein Zimmermädchen und ein Küchenmädchen gesucht im „Europäischen Hof“ zu Biebrich. 7260

Ein Mädchen, das messen kann, gesucht Feldstraße 21. 7348

Zu einem zweijährigen Kinder wird ein zuverlässiges Mädchen im Alter von mindestens 30 Jahren nach Mainz gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Näh. Exped. 7394

Ein ordentliches Mädchen, welches waschen und bügeln kann, sowie Küchen- und Hausarbeit versteht, wird zu einer kleinen Familie ohne Kinder gesucht. Näh. Wellstrasse 5, Bart. 7395

Eine gesetzte, kräftige Person findet gegen guten Lohn Stelle als Hausmädchen in einer Wirthschaft. Näh. Exped. 7389

Ein fleißiges, junges Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Leberberg 5. 7389

Gesucht auf gleich in eine kleine Familie ein ordentliches Mädchen mit guten Bezeugnissen, welches gut bürgerlich Kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht. N. Exp. 7399

Ein Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Moritzstrasse 15, Parterre rechts. 7406

Gesucht ein ehrliches, williges Mädchen Schwalbacherstrasse No. 12, 2 Treppen hoch. 7398

Langgasse 4, 1 Tr. h., wird ein einf. Mädchen gesucht. 7403

Zwei Wochenschneider gesucht Steingasse 24. 7206

Für Schneider.

Ein guter Wochenschneider wird gesucht Höfnergasse 14. 7279

Lehrlings-Gesuch.

In ein hiesiges größeres Geschäft wird ein braver Junge aus guter Familie in die Lehre gesucht. Nur solche mit schöner Handschrift und guten Schulzeugnissen finden Berücksichtigung. Schriftliche Offerten unter Chiffre E. M. # 410 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7169

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Megebote:

Faulbrunnenstrasse 5 ist ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 7210

Frankenstrasse 3 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6798

Friedrichstrasse 2, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 6872

Geisbergstrasse 24, Bel-Etage, sind 2 schön möblierte

Zimmer (Wohn- u. Schlafzim.) mit od. ohne Pianino zu verm. Goldgasse 16 ist ein Zimmer möbliert oder unmöbliert an eine ruhige Pension zu vermieten. 7319

Herrngartenstrasse 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 4884

Obere Kapellenstrasse 41, am Wald, ist eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. Mittlere Größe, gesunde Lage, schöne Aussicht. 7255

Marktstrasse 8, eine Stiege hoch, sind zwei gut möblierte

Zimmer zu vermieten. 4970

Nicolastrasse 8 zwei hübsch möblierte Mansarden (heizbar) an ruhige Damen oder Herren zu vermieten. 6988

Nicolastrasse 15, Ecke der Adelhaidstrasse, ist die

Bel-Etage-Wohnung, aus 1 Salon, 5 Zimmern, 3 Mansarden und Küche bestehend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, Waschküche, Garten u. c., auf jogleich oder später zu vermieten. Näheres Adelhaidstrasse 15, im 1. Stock oder Rheinstrasse 8, ebener Erde. 3079

Rheinstrasse 5, 3. Et., 3-4 Zimmer m. Zubeh. zu verm. 3654

Walramstrasse 29 Wohnung zu verm. Preis 120 Thlr. 6364

Walramstrasse 29 Mansardzimmer zu vermieten. 6365

Wellstrasse 6, rechts, möbl. Part.-Zimmer zu verm. 5884

Wellstrasse 15 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf den 1. April billig zu vermieten. 7373

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 35. 3608

Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension ist an einen Herrn abzugeben Helenenstrasse 18, Parterre. 6671

Ein großes, freundliches Zimmer, gut möbliert zu vermieten Faulbrunnenstrasse 1, 2 Treppen hoch, Ecke der Kirchgasse. 7198

Eine geräumige Mansarde zu verm. Dözheimerstrasse 12. 7339

Zimmer, ein fr. möbl., zu vermieten, für einen Lehrer der h. Schulen oder Einjährigen besonders passend, Bleichstrasse 11, 2 St. h. l. 7162
Drei unmöblierte Zimmer vom 1. April ab an ruhige Leute zu vermieten Webergasse 14 im 2. Stock. 7333
Zu vermieten an eine kleine Familie ein kleines, schön möbliertes Haus. Näheres Kapellenstrasse 39. 7376

Parterre-Wohnung

in herrschaftlicher Villa, sehr schön und gesund gelegen, elegant möbliert, preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 5155
Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dözheimerstr. 12, 2890 Villa in schöner, hoher Lage zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5248
Villa, 7 bis 9 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Tannusstrasse 30, P. 5394
Zwei große Läden in der Wilhelmstrasse billig zu vermieten. Näh. Exped. 7178

Läden zu vermieten.

Kirchgasse 40 sind zwei große Läden mit und ohne Wohnung, sowie das Entréesol als Geschäftslocal mit Wohnung per Mai/Juni zu vermieten. Näh. bei Jacob Ditt. 7299
Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstrasse 6, Kleidergesch. 7324

Lessons de français par une institutrice française
Spiegelgasse 9.

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks. 10282

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 28. März.

Geboren: Am 24. März, dem Wirth Georg Weidmann e. L. N. Marie. — Am 24. März, dem Bader Christoph Schiebler e. S. — Am 25. März, dem Elfenbeinschneider Carl Moualle e. L. — Am 24. März, dem Taglöchner Peter Weingärtner e. L. — Am 20. März, dem Rechts-consulten Heinrich Heubel e. L. — Am 25. März, dem Kunst- und Landwirtschaftsgärtner Carl Messert e. S. N. Carl Maria Johann. — Am 24. März, dem Schuhmann Friedrich Hecht e. L. — Am 23. März, dem Bäcker Heinrich Jung e. S. — Am 26. März, dem Photographengeschäft Johann Deep e. L.

Aufgegeben: Der Schreinergeschäft Heinrich Wilhelm Becht von Breckenheim, A. Hochheim, wohnh. dahier, und Henriette Endgel von Neukirchen, A. Remmerod, wohnh. dahier.

Getorben: Am 26. März, Theodor, S. des Kaufmanns Philipp Schönstadt, alt 13 J. 10 M. 23 L. — Am 26. März, der unverheirathete Kaufmann Wilhelm Kazmarzki von Berlin, alt 54 J. 11 M. 12 L. — Am 27. März, Catharine Margarethe, geb. Werner, Witwe des Schmieds Johann Stihl, alt 74 J. 3 M. 22 L. — Am 27. März, Caroline, L. des Zimmergenossen Eusebius Facler, alt 7 M. 26 L. — Am 27. März, der Küfer Johann Anton Bröning, alt 51 J. 1 M. 22 L.

Königliches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 28. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Äquidistantes Mittel.
Barometer*) (Par. Linien).	831,72	831,42	831,43	831,52
Thermometer (Réaumur).	+3,4	+11,4	+6,4	+7,07
Dunstspannung (Par. Lin.).	2,16	2,18	2,32	2,22
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	80,1	40,9	65,9	62,30
Windrichtung u. Windstärke	N.	S.	S.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge vor □ in par. Qb.	—	—	—	—

*) Die Barometterangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 28. März. (Wiesbaden) Auf dem heutigen Viehmarkt waren angetrieben: ca. 300 Ochsen, 230 Kühe und Rinder, 200 Kalber und 200 Hämme. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Dual. 64—66 M., 2. Dual. 55—60 M., Kühe 1. Dual. 53—56 M., 2. Dual. 45—50 M., Kalber 1. Dual. 54—58 M., 2. Dual. 40—50 M., Hämme 1. Dual. 55—60 M., 2. Dual. 40—50 M. Schweine wurden 650 Stück eingeführt und mit 65—68 Pf. per Pfund bezahlt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. März 1881.)

Adler:

Anders, Fr. Schauspiel.,	Zürich.
Fischer, Kfm.,	Plauen.
Bernhardt, Kfm.,	Berlin.
Mengelbier, R.-Anw.,	Düsseldorf.
Lerch, Kfm.,	Stuttgart.
Fiederer, Kfm.,	München.
Gabriel, Kfm.,	Berlin.
Ebmeyer,	Bielefeld.
Hoppe, Kfm.,	Köln.
Hager, Kfm.,	Plauen.
Schwarz, Dr.med.m.Fr.,	Ulrichstein.
Sternheim, Banqu. m. Fr.,	Berlin.
Löb, Stud.,	Berlin.
Schletterer, Fr. Opernsäng.,	Köln.
Reutech, Fabrikbes.,	Leipzig.

Eardley-Wilmot, Fr.,	London.
Eardley-Wilmot, Fr.,	London.

Alleesaal:

Frickhoffer, Dr. med.,	Bonn.
Burgers, Major m. Fr.,	Haag.

Berliner Hof:

Travers, m. Fr.,	Baden-Baden.

Einhorn:

Lemmel, Kfm.,	Strassburg.
Simon, Insp.,	Kassel.
Müller, Kfm.,	Stuttgart.
Adam, Kfm.,	Sobernheim.
Eckhold,	Biebrich.
Sonnenberg, Kfm.,	Selters.
Lehmann, Kfm.,	Runkel.
Mellinghoff, Kfm.,	Mülheim.

Wiesbaden-Hotel:

Wiesel, Baumeister,	Frankfurt.

Grüner Wald:

Kirchhoff, Kfm.,	Dortmund.
Roth, Ing.,	Wetzlar.
Dunker, Kfm.,	Berlin.
Paulus, Kfm.,	Höhr.

Vier Jahreszeiten:

Moens, m. Fr. u. Bed.,	Haag.
Marty, Fr. Consul m. Bed.,	Hamburg.
Braylon, m. Fr.,	Amerika.
Braylon, Fr.,	Amerika.

Nassauer Hof:

Glade, Consul m. Fr.,	Honolulu.
v. Alvensleben, Ges.,	Darmstadt.
Dreier, m. Tochter,	New-York.
Hotzen, Fr.,	New-York.
Bassecour, m. Fam.,	Haag.
Lavy,	Hamburg.
Waldhausen, m. Fam.,	Essen.

Villa Nassau:

Se. Hoh. Prinz Alexander von Hessen m. Begl.: Prem.-Lieut. von der Lippe — u. Bed.,	Schloss Philippsruhe.

Hotel du Nord:

Blees.	London.

Frankfurter Course vom 28. März 1881.

Geld.

Holl. Silbergeld — Am.	— Pf.
500	9 55—59
20 Frs.-Stücke .	16 16—20
Sovereigns .	20 41—46
Imperiales .	16 72—76
Dollars in Gold 4	26½ G.u.f.

Wechsel.

Amsterdam	168.65—168.80
London	20 495—490
Paris	80.75—80.70
Wien	174.45—174.40
Frankfurter Bank-Disconto	4%
Heidelberg-Disconto	4%

Verschollen.

Novelle von W. v. W.

(5. Fortsetzung.)

"Das ist hier ein schlechter Platz zu zwecklosen Bravouren," sagte Sepp mit gewohnter Kaltblütigkeit, indem ein ironisches Lächeln um seine vollen, derben Lippen spielete. Auch die Wittwe warf ihrem unberufenen Ritter einen fast unwilligen Blick zu. "Es hat

gar keine Gefahr," bemerkte sie ruhig. "Ich bin nicht sentimental genug, um der Verlockung zu folgen, ganz abgesehen davon, daß mir das Leben noch viel zu gut gefällt, um es unnötigerweise zu riskieren. Sehen Sie nur, welche gewaltigen Klammern das Geländer halten. — Über, um auf meine Frage zurückzukommen: Geht es Ihnen nicht auch so? Wandelt nicht auch Sie die Lust bisweilen an, in die Fluth hinabzusteigen, wenn Sie so ein wildes, wogendes Wasserspiel eine Zeit lang mit unverwandtem Blicke betrachten?"

"Nein!" entgegnete Max in kleinlautem Tone; "dies kalte tückische Element reizt und lockt mich nicht — ich fürchte, ich verabscheue es!" Er war blaß geworden und man sah es ihm an, wie sehr ihn die Vorstellung eines möglichen Unglücks erschüttert hatte.

"Das ist noch schlimmer!" sagte die junge Frau, sich von der Brücke entfernd und an dem Felssteige rasch emporklimzend. "Sehnsucht und Furcht kann in unserer Lage gleich gefährlich werden, und so gern man auch verweilen möchte, ungestrafft wandelt doch Niemand unter den Geistern der Felsen und Flüthen."

Nach einigen weiteren Schritten hatten wir die Klamm hinter uns; das Bett des Flusses erweiterte, die Ufer senkten und verflachten sich; vor uns lag in seiner ganzen wilden, bizarren Schönheit das sonnige Wimbachthal, hinter uns waldiger Berg und fühlbar, labender Schatten. "Hier scheiden sich unsere Straßen," sagte die Wittwe, halt machend und einem nach dem anderen die Hand drückend. "Sepp und ich haben noch einen tüchtigen, aber hoffentlich lohnenden Weg vor uns; jedenfalls wird er zum rechten Ziele führen. Sie, meine Herrschaften, werden das Ihrige gleichfalls nicht verfehlten. Und nun: Gott beschenken! Auf glückliches Wiedersehen!"

Lange standen wir noch und blickten der schönen, rüstig dahinschreitenden Frau nach, dann wandten wir uns zum Heimwege. Aber der Frohnuth, die heitere Laune, die uns bisher begleitet, war von uns gewichen. Jeder ging für sich allein: Paul nahm in der nächsten Herberge für sich und die Schwestern einen Wagen, Max schlug grollend den ersten besten Seitenpfad ein, um schon nach wenigen Schritten zwischen Gestein und Büschen zu verschwinden, Eugen lagerte sich in den Schatten einer mächtigen Buche und begann zu sinnen, zu dichten und zu streichen, während sich die Übrigen, ein jeder in seiner Art, von ihrem Unmuth oder ihren Hoffnungen leiten und treiben ließen, wie es gerade kam. Auch im Gasthause fanden wir uns nicht mehr recht zusammen; stumm und schwollend gingen wir aneinander vorüber, selbt in den Abendstunden, die bisher stets im geselligen Kreise verbracht worden waren, wollte das frühere gute Einvernehmen nicht mehr aufkommen: die gleiche Neigung, die gleichen Wünsche hatten uns eben allzusehr einander entfremdet. Ach, wie so ganz anders war es gewesen, als wir vor Wochen, ein echter und rechter Künstlerbund, durch Beruf und Freundschaft vereinigt, hinausgezogen waren, um inmitten einer großartigen, wunderbaren Natur im gemeinsamen Streben und Schaffen Genuss und Erholung zu finden!

Wie es zwischen Max und mir stand, läßt sich denken: wir wichen uns aus, verschärfen und erweitern die Entfernung, indem sich keiner zu dem ersten versöhnenden Worte entschließen möchte, und klagen im Stillen über den Egoismus der Herzen und über die Wand爾barkeit aller Freundschaft. Jene Consequenzen, welche Max absichtlich in seine herben Worte hineingelegt, konnte und wollte ich nicht daraus ziehen; dazu hatten wir denn doch allzu lange in Eintracht und in wechselseitiger, theilnehmender Vertraulichkeit gelebt.

Am dritten Tage nach seiner Abreise kehrte der Commerzienrath zurück, fibelgaunt und gegen seine sonstige Gewohnheit im höchsten Grade zugelknöpft.

"Da bin ich schön angekommen," sagte er, als ich ihn bei der ersten Wiederbegegnung begrüßte; "der Minister wußte nicht ein Wort von Anleihe und Depesche. Es ist empörend, einen Mann in meinen Jahren und in meiner Stellung so insam zu mystifiziren, — ein wahres Bubenstück!" Wie es schien, hatte er uns oder doch Einen von uns im Verdacht, ihm den übeln Streich gespielt zu haben, doch sprach er sich nicht näher darüber aus, sondern begnügte sich, unter all' den unmuthigen, schweigsamen Gesellen der Verdroffenste zu sein.

(Fortsetzung folgt.)